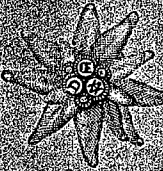


Jahresbericht

der

Sektion



Nürnberg

des

Deutschen & Oesterr. Alpen-Vereins

für das Jahr 1888.

erstattet

in der ordentlichen Generalversammlung

am 8. Januar 1889.

1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900
1901
1902
1903
1904
1905
1906
1907
1908
1909
1910
1911
1912
1913
1914
1915
1916
1917
1918
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025

Verehrte Vereinsgenossen!

Es ist eine ebenso schöne wie nützliche alte Sitte, das Ende eines grösseren Zeitabschnittes nicht ohne einen Rückblick auf den letzteren vorüber gehen zu lassen. Diesem Gebrauche folgend, werde ich, dem mir gewordenen Auftrage nachkommend, Ihnen in kurzen Zügen ein knappes, doch in der Hauptsache erschöpfendes Bild der Ereignisse des nunmehr zu Ende gegangenen 19. Vereinsjahres erstatten.

Ueberblicken wir rückschauend den Verlauf desselben, so dürfen wir mit den Lichtblicken, welche uns das Bild des zur Rüste gegangenen Vereinsjahres bietet, wohl zufrieden sein. Sind auch keine besonderen Aufsehen erregende oder sonst aussergewöhnliche Begebenheiten zu verzeichnen, so verlief das Jahr doch in steter und unverdrossener Förderung der Zwecke und Ziele unserer Sektion und unseres grossen Gesamtvereins bei niemals unterbrochenem fröhlichen Schaffen, Wachstum und Gedeihen.

Betrachten wir zuvörderst die Bewegung des **Mitgliederstandes** als Massstab des Gedeihens eines Vereins, so ergibt sich die erfreuliche Wahrnehmung, dass sich die Sektion auch im verflossenen Jahre in steter, wenn auch ruhiger Entwicklung fortgebildet hat.

Die Sektion trat mit 225 Mitgliedern in das Jahr 1888 ein; im Laufe desselben wurden 39 Mitglieder aufgenommen, während 6 austraten. Die Sektion zählt demnach am Schlusse des Jahres **258 Mitglieder**, und zwar 225 aus Nürnberg, 33 auswärtige.

Von diesen verloren wir leider 2 Mitglieder durch den Tod, Privatier J. Russhart und Privatier Johann Fried. Weysel.

Gehörte der Erstere der Sektion auch noch nicht lange als Mitglied an, so hatte er sich doch in dieser kurzen Zeit eine grosse Zahl Freunde erworben, die ihm ein ehrendes Andenken bewahren werden! Privatier Weyssel starb in den letzten Tagen des Jahres 1888. Derselbe war ein langjähriges, treues Mitglied des Vereins. Er fehlte fast bei keinem Vortrage und folgte mit grossem Interesse den Beschreibungen der verschiedenen Gegenden, von denen ihm die meisten aus eigener Anschauung bekannt waren. Friede seiner Asche!

Mit Schluss des Jahres 1888 sind 16 Mitglieder ausgetreten. Unter ihnen befinden sich leider der Begründer unserer Sektion **Dr. E. Baierlacher**, prakt. Arzt dahier, welchem für seine Bemühungen um unsere Sache Dank ausgesprochen wurde, und **Lieutenant a. D. O. Merguet**, der als Regisseur unserer Vergnügungen sich grosse Verdienste um die Sektion erworben hat.

Dagegen wurden für das Jahr 1889 bereits 38 neue Mitglieder aufgenommen, so dass der augenblickliche Stand (Ende Januar) **278 Mitglieder** beträgt.

Diesen Zuwachs verdanken wir in erster Linie wohl dem Umstande, dass unsere selbstlosen, natur- und menschenfreundlichen Bestrebungen, in weiteren Kreisen bekannt werden, und dass unsere Thätigkeit, die sich auf Anlegung von Wegen, auf Errichtung von Wegweisern und Förderung des Führerwesens, auf Erbauung und zweckmässige Ausrüstung von Klubhütten, auf die Erschliessung neuer Gebiete erstreckt, sowohl den Gebirgsbewohnern als den Touristen gleichmässig zu gute kommt. Ausserdem hat aber gewiss auch das gesteigerte Interesse an der Alpenwelt einen nicht geringen Einfluss auf das Zunehmen unserer Mitgliederzahl geübt.

Ein bedeutsames Moment zur Beurteilung der Lage eines Vereins liegt ferner in seiner Kasseverwaltung. Diese betreffend erlauben wir uns auf den Rechenschaftsbericht unseres Herrn Kassiers zu verweisen, aus welchem hervorgeht, dass die finanzielle Lage des Vereins ganz günstig ist. Es wurde mit den Ausgaben nicht geknausert, wohl aber strenge darauf geachtet, die Grenzen der vorhandenen Mittel nirgends zu überschreiten.

Um eine richtige Zustellung der „Zeitschrift“, der „Mittheilungen“ und sonst etwa nötig werdenden Bekanntmachungen zu ermöglichen, werden die Mitglieder wiederholt dringend ersucht, alle Adress- und Wohnungsänderungen,

Ungenauigkeiten, Druckfehler u. s. w. auf den Adressschleifen der „Mittheilungen“ möglichst umgehend dem Zeitungswart, Kaufmann Theodor Nusselt, Obstmarkt 1, bekannt zu geben, damit sofort Richtigstellung veranlasst werden kann; im Unterlassungsfalle könnten darauf gegründete Reklamationen wegen nicht erhaltener Vereinspublikationen keine Berücksichtigung finden.

Einer Anregung des Central-Ausschusses Folge gebend, ersuchen wir auch an dieser Stelle unsere Mitglieder dringend auf Reisen im Gebirge aus vereinspolitischen Gründen stets das Vereinszeichen am Hute zu tragen, sich nur der von unserem Vereine autorisierten Führer zu bedienen, die ja an unserem Vereinszeichen kenntlich sind, und in den Fremdenbüchern der Gasthöfe und Schutzhütten dem Namen stets die Initialen des Vereins „D. u. Oe. A.-V.“ beisetzen zu wollen.

Das stetige Wachsen der Mitgliederzahl, der immer regere Besuch der wöchentlichen Vereinsversammlungen, drängte auch zur Entscheidung einer Frage, die schon seit längerer Zeit im Kreise der Mitglieder besprochen worden war. Das bisher innegehabte Vereinslokal erwies sich als zu klein. Als deshalb am 30. Oktober der Antrag gestellt wurde, die nötigen Schritte zur Erwerbung eines grösseren Vereinslokales zu thun, erklärte sich die Mehrzahl der Mitglieder damit einverstanden. War nun schon bei den allgemeinen Verhältnissen in Nürnberg die Auswahl an passenden Lokalen eine nicht sehr grosse, so kamen für unseren Zweck noch eine Reihe besonders zu berücksichtigender Punkte in Betracht, so dass die Aufgabe für die zur Auswahl eines geeigneten Lokals ernannte Kommission eine nicht gerade leichte war. Die in dem von der Kommission vorgeschlagenem Lokale: **Saal der Deinhardt'schen Wirtschaft, innere Laufergasse Nr. 24**, am 20. Novemb. abgehaltene, von 86 Personen besuchte Generalversammlung entschied sich einstimmig für die Wahl dieses Lokales als Vereinslokal, so dass von diesem Zeitpunkte ab die regelmässigen Vereinsversammlungen daselbst stattfanden.

Sind auch hinsichtlich des neuen Vereinslokales einige Ausstellungen zu machen, so muss doch konstatiert werden, dass sich die Versammlungen in demselben eines so regen Besuches erfreuen, wie es in dem alten Lokale nicht der Fall war. Man wird auch bestrebt sein, den sich fühlbar machenden Uebelständen so weit als möglich abzuhelpen.

Ausser der zur Erledigung der Lokalfrage einberufenen Generalversammlung fanden im Laufe dieses Jahres noch 2 Generalversammlungen statt. Die erste am 10. Januar war von 44 Mitgliedern besucht und hatte vor allem über Statutenänderungen zu beschliessen. Die wichtigsten Punkte derselben, „Verstärkung des Ausschusses auf 12 Mitglieder“, die Bestimmung, „dass der Ausschuss über Aufnahmsgesuche zu entscheiden hat“ und „Aenderung der Abstimmungsweise bei der Vorstandschaftswahl“ wurden angenommen.

Da vor gerichtlicher Anerkennung der Statuten die Neuwahl der Vorstandschaft nicht stattfinden konnte, so musste zu diesem Zwecke am 21. Februar eine weitere Generalversammlung einberufen werden, an welcher 62 Mitglieder teilnahmen. In derselben wurden als Ausschussmitglieder gewählt:

- | | |
|--|--------------|
| v. Tröltsch, Walfried, Freiherr, I. Vorstand, | |
| Koch, Ludwig, Dr., prakt. Arzt, II. Vorstand, | |
| Langbein, Karl, Schriftführer und Hüttenverwalter, | |
| Preu, Wilhelm, Kaufmann, Kassier, | |
| Leuchs, Friedrich, Kaufmann, Bibliothekar, | |
| Höhl, Jos., kgl. Notar, | |
| Kyle, W., Dr., | } Beisitzer. |
| Loschge, Heinrich, Kaufmann, | |
| Müller, Ulrich, Lehrer, | |
| Nusselt, Theodor, Kaufmann, | |
| Prell, Aug., kgl. Bankhauptbuchhalter, | |
| Seyffert, Hans, Lehrer. | |

Die Erledigung der Geschäfte des Ausschusses konnte zum Teil im Anschlusse an die wöchentlichen Versammlungen erfolgen, zum Teil waren eigens einzuberufende Sitzungen (am 10. Juli und 8. November) nötig.

Eine Eingabe an die Generaldirektion der kgl. bayer. Verkehrsanstalten behufs Gewährung von Verkehrserleichterungen an die Alpenvereinsmitglieder durch Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Retourbillete, welche von einer nördlich der Linie Salzburg-Rosenheim-München-Lindau gelegenen Eisenbahnstation nach einer Endstation der Gebirgsstrecken genommen werden und Gestattung der Rückfahrt von einer anderen Endstation aus, wurde abschlägig beschieden. Diese Eingabe — unterstützt von den Sektionen Amberg, Ansbach, Augsburg, Bamberg, Frankenwald, Freising, Fürth, Ingolstadt, Kitzingen, Lichtenfels, Memmingen, Passau, Regensburg, Fränkische Schweiz,

Würzburg und Wunsiedel — wurde auf Veranlassung des Central-Ausschusses gemacht, aber leider — jedoch nicht durch unsere Schuld — an eine falsche Adresse gerichtet, nämlich an die Generaldirektion statt an den Staatseisenbahnrat.

Die Sitzung des Ausschusses vom 10. Juli war der Besprechung der Tagesordnung der XV. Generalversammlung in Lindau gewidmet. Vor allen Dingen musste zu dem wichtigen Antrage der Sektion Berlin und Genossen auf Abänderung der Statuten des Vereins bezw. Aufhebung der Einrichtung, dass eine Sektion den Vorort bildet und der Central-Ausschuss aus den Mitgliedern der Vororts-Sektion zu wählen ist, Stellung genommen werden. Nach eingehender Beratung wurde von den anwesenden 8 Ausschussmitgliedern einstimmig beschlossen, diesem Antrag und den sich daraus ergebenden Folgerungen entgegenzutreten.

Bei der Wichtigkeit der Angelegenheit glaubte der Ausschuss aber noch einen Schritt weiter gehen zu sollen.

Da es bei der schwerwiegenden Bedeutung dieses Antrags sehr wünschenswert erschien, dass die sämtlichen Sektionen bei der Generalversammlung vertreten seien, so wurde weiter beschlossen, ein Umlaufschreiben an eine Reihe von Sektionen zu richten, in welchem wir uns unter Darlegung unserer Ansicht bez. des Antrags, bereit erklärten, die Vertretung zu übernehmen, falls die betr. Sektionen nicht in der Lage wären, aus der Reihe ihrer Mitglieder einen Vertreter zu entsenden.

Zufolge dieses Rundschreibens übertrugen uns mehrere Sektionen ihre Vertretung, so dass der Unterzeichnete welcher als Abgeordneter der Sektion Nürnberg bei der Generalversammlung in Lindau anwesend war, für die Sektionen Frankenwald, Fränk. Schweiz, Freising, Gera und Kitzingen mit im Ganzen 58 Stimmen das Stimmrecht auszuüben hatte.

Da die Sektion Berlin ihren Antrag nach einer ausführlichen Erörterung in der Vorbesprechung zurückzog, so entfiel dieser Punkt der Tagesordnung und war kein Anlass zur Abstimmung hierüber gegeben.

Als Anerkennung der Thätigkeit der Sektion Nürnberg und als ein Zeichen des Ansehens, welches sie in unserem grossen Gesamtverein geniesst, ist es wohl anzusehen, dass die Generalversammlung den Unterzeichneten in den Ausschuss für Weg- und Hüttenbauten wählte, welcher die der nächsten Generalversammlung vorzulegenden

Anträge auf Unterstützungen von Weg- und Hüttenbauten vorzubereiten hat.

Möge es gleich an dieser Stelle gestattet sein, zu erwähnen, dass der Unterzeichnete die Ehre hatte, unsere Sektion bei der feierlichen Einweihung der Amberger Hütte im Sulzthale am 27. August zu vertreten. Unter Hinweis auf den freundschaftlichen Verkehr unserer beiden Sektionen im Heimatlande sprach ich bei dieser Gelegenheit die Hoffnung aus, dass es unseren Sektionen, die ja durch ihre Hütten ebenfalls Nachbarsektionen geworden seien, vergönnt sein möge, Hand in Hand, für unsere so herrlichen Stubaier Alpen wirken zu können. Ferner war dem Unterzeichneten der Auftrag zu Teil geworden, bei dieser Gelegenheit als Anerkennung der Tätigkeit der Sektion Amberg als Hausgeschenk ein sehr schönes Hüttenbuch zu überreichen, für welches der Vorsitzende der Sektion Amberg, Dr. Schmelcher, wärmsten Dank aussprach.

Wie in früheren Jahren, so wurde auch heuer ein ganz besonderes Gewicht auf die in den **Wochenversammlungen** während der Wintermonate Januar—April und Oktober—Dezember abzuhaltenden **Vorträge** alpinen Inhalts gelegt. Wir dürfen wohl getrost behaupten, dass die Qualität des Gebötenen durchaus auf der Höhe jener früherer Jahre stand. Als erfreulichen Erfolg jener Vorträge glauben wir es bezeichnen zu müssen, dass das geweckte Interesse sich durch einen regeren Besuch der Versammlungen kund gab. Während im vorigen Jahre sich als durchschnittliche Anzahl 36 ergab, beträgt dieselbe heuer 48; die höchste Zahl war 86, die niedrigste 27.

Es wäre deshalb dringend zu wünschen, dass wir unseren Mitgliedern an jeder Versammlung einen Vortrag bieten könnten. Möchten doch diejenigen Mitglieder, die bisher der Rednertribüne fern geblieben sind, vor allem auch jüngere Kräfte, beweisen, dass das Interesse der Mitglieder an den Aufgaben des Vereins auch in dieser Richtung im Zunehmen begriffen ist.

Eine Gepflogenheit der Sektion aus früheren Jahren, **öffentliche Vorträge** für ein grösseres Publikum halten zu lassen, wurde heuer wieder eingeführt. Unser Mitglied, Lehrer Joh. Keller, hielt im kleinen Adlersaale einen von ca. 150 Personen besuchten Vortrag. Es dürfte sich wohl empfehlen, diese Gewohnheit wieder zu einer ständigen zu machen und jedes Jahr aus einem anderen Gebiete den Freunden der Alpen

etwas zu bringen und auch auf diese Weise zum Besuche der Alpenländer anzuregen.

Dank dem Entgegenkommen einer Anzahl unserer Mitglieder war es möglich, nachstehende Reihe von **20 Vorträgen** (gegen 18 im Vorjahre) den Mitgliedern zu bieten.

- 17. Januar: Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckerhütl — eine Tagestour Joh. Keller.
- 24. " Auf Umwegen zur Nürnberger Hütte. 2. Fahrt Hugo Barbeck.
- 31. " Der östliche Feuerstein Theod. Nusselt.
- 21. Februar: Die Kuchelspitze im Fervall Emil Brandt.
- 28. " Fluchthorn, Piz Linard, Vermuntpass Joh. Pemsel.
- 13. März: Auf den Habicht Friedr. Leuchs.
- 20. " Das Bad Bormio und eine Tour von Bormio über den Viola-pass nach der Berninastrasse A. Müller, Gunzenhausen.
- 27. " Aus der Pala-Gruppe Aug. Prell.
- 10. April: Wanderungen in den Stubaier Bergen von der Nürnb. Hütte aus. (Oeffentlicher Vortrag im Adler.) Joh. Keller.
- 17. " Die Gletscher der Vorzeit H. Hess.
- 24. " Von Galtür auf die Parseerspizze Joh. Pemsel.
- 2. Oktober: Bericht über die XV. Generalversammlung in Lindau und die Eröffnung der Amberger Hütte Karl Langbein.
- 16. " / Auf den Cevedale H. Seyffert.
 \ Bericht über die Nürnberger Hütte im Jahre 1888 Karl Langbein.
- 30. " Vom Rofenthal ins Suldenthal — Die Hohe Angelusspitze Joh. Pemsel.
- 13. Novbr.: Durch die Palagruppe nach Venedig K. Himmelein.
- 20. " Auf das Finsteraarhorn W. Kyle.
- 27. " Von Sterzing über Cevedale, Ortler, Adamello an den Garda-See E. Clauss.
- 4. Dezbr.: Von Vent nach Gepatsch. (Wildspitze) M. Hartwig.

11. Dezbr.: Nach Dalmatien und Monte-
negro I. Paul Bauriedel.
18. „ Eine Fahrt in das Yosemite-Ch. Scharrer-
Thal Strassburg.

Den Vortragenden sei hier nochmals der wärmste Dank der Sektion angesprochen und gleichzeitig allen Mitgliedern wiederholt dringend ans Herz gelegt, nach dieser Richtung auch im kommenden Jahre den Ausschuss nach Kräften zu unterstützen und sich in noch vermehrter Zahl durch Vorträge an dem Leben der Sektion aktiv beteiligen zu wollen. Vorträge über allgemein interessante, mit der Touristik zusammenhängende Themata sind höchst willkommen.

Was die **Pflege des geselligen Lebens** betrifft, so wurde dasselbe zwar nicht ganz vernachlässigt; ob es sich nicht aber empfehlen dürfte, demselben eine etwas erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken, ist eine Frage, die in anderen Sektionen längst zu Gunsten derselben entschieden worden ist. Es wird dadurch ein näheres Zusammenschliessen der Mitglieder und in Folge dessen auch eine Förderung der Vereinszwecke erzielt.

Als dem geselligen Vergnügen geweihte Abende sind zu verzeichnen der 6. März, an welchem die alljährliche Metzelsuppe veranstaltet wurde. Um den äusserst gelungenen Verlauf derselben haben sich verschiedene Herren grosses Verdienst erworben. Zunächst unser Mitglied H. Seyffert, der stets bereit ist, wenn es gilt, die Lachmuskeln der Mitglieder in Bewegung zu setzen. Derselbe erregte durch seine humoristische Kapuzinerpredigt und andere Vorträge, in welchen verschiedene Vorgänge aus dem Vereinsleben ausserordentlich drastisch geschildert wurden, stürmische Heiterkeit. Die Couplets und Lieder des Herrn Stengel erhielten ebenfalls reichen Beifall. Ebenso verdienen noch Erwähnung die Vorträge der Herren Keller und Normann. Die zahlreichen Anwesenden waren von dem heiteren Verlauf des Abends sehr befriedigt.

Ruhig verlief in diesem Jahre aus verschiedenen Gründen die am 6. November abgehaltene Fischpartie.

Da solche „**gesellige Abende**“ noch immer lebhaften Anklang gefunden haben, so dürfte eine öftere Wiederholung derselben wohl am Platze sein.

Anschliessend hieran muss des am 21. Januar im Saale des „**Goldenen Adler**“ abgehaltenen **Winterfestes** gedacht werden, dessen glänzender Verlauf noch in Aller Erinnerung

sein wird. Zahlreiche Mitglieder mit ihren Damen, sowie eine auserlesene Schar von Gästen (u. A. auch der I. Bürgermeister der Stadt Nürnberg, Freiherr v. Stromer) wohnten demselben bei. Als würdige Einleitung ging das bekannte Singspiel: „s letzti Fensterln“ und „Drei Jahrln nach'm letzten Fensterln“, zwei Alpenscenen, Text von F. v. Kobell und J. G. Seidl, Musik von Ignaz Lachner in Scene. Die Rolle der Rosl hatte die Gattin eines Sektionsmitgliedes, Frau Minna Koch-Häuser, Schülerin des Konservatoriums in München, übernommen. Mit einem ausgiebigen und sehr wohlklingenden Sopran begabt und unterstützt von einem ausdrucksvollen, natürlichen Spiel gelang es der trefflichen Sängerin, sich die Herzen der Zuhörer im Sturme zu erobern. Die Partie des Jägers „Mathies“ lag Herrn A. Stengel ob, der ihr sowohl in gesanglicher als schauspielerischer Beziehung durchaus gerecht wurde. Dass die beiden reizenden Einakter und namentlich die darin enthaltenen gefühlvollen Gesänge alpinen Charakters dankbare Zuhörer fanden, versteht sich von selbst. Die Klavierbegleitung brachte das Vereinsmitglied Lehrer Ulrich Müller auf die diskreteste Weise zur Geltung.

Nach einer Pause öffnete sich der Vorhang abermals und den überraschten Blicken bot sich ein von dem kunstverständigen Mitglied Lieutenant a. D. O. Merguet meisterhaft zusammengestelltes lebendes Bild: „Ball auf der Alm“ und in kurzer Zeit darauf ein zweites: „Der Salontiroler“ von Defregger. Wer die beiden bekannten Bilder schon gesehen — und wer hätte das nicht! — war erstaunt über die Porträtähnlichkeit der Gesamtbilder sowohl als der einzelnen Personen mit den Originalbildern.

Sämtlichen Mitwirkenden ist die Sektion für die allgemein anerkannte, durchaus gelungene Durchführung zum grössten Dank verpflichtet, der auch an dieser Stelle ausgesprochen werden soll.

Die Tanzpausen wurden von Mitgliedern des Vereins, dem bekannten Nürnberger Lehrer-Quartett, durch Vorträge alpiner Lieder, teilweise mit Klavier- und Zitherbegleitung auf das angenehmste ausgefüllt.

Lobend hervorgehoben muss noch werden der frische, gemüthliche Ton, welcher als Begleiter der Alpentracht in unser Fest eingezogen ist, und die durch die neuen Bestimmungen bez. der Einladungen vermiedene Ueberfüllung.

Wenn nach langen frostigen Wintermonaten die Sonne

täglich höher am Firmamente emporsteigt, die erstarrte Erde aus den eisigen Fesseln des Winters befreit, dann beginnt sich allüberall ein frischer Schaffensdrang zu regen; das organische Leben erwacht aus seinem todesähnlichen Zustande zu freudiger Thätigkeit, es feiert seine Auferstehung — das Osterfest der Natur.

Da ergreift auch den Menschen ein mächtiges Sehnen, es duldet ihn nicht mehr in der engen Stube. Die Natur „ist erstanden, befreit von Todesbanden!“ hinaus, hinaus zu ihr! Tausende von Menschen sehen wir dann an heiteren Sonntagen den Ausgängen der Stadt entströmen, um sich an dem alljährlich wiederkehrenden und doch immer neuen Wunder der Auferstehung zu erfreuen.

Sollte da der Alpinist zurückbleiben? Gewiss nicht! Können wir auch noch nicht hinausziehen in unsere geliebten Alpen, so vereinigt sich doch fast an jedem Sonn- und Feiertage eine Anzahl Sektionsgenossen zu einem Ausfluge in die „Hersbrucker Schweiz“, deren mächtige Kalkfelsen in grotesker Bildung Gelegenheit zu manch interessanter Kletterpartie bieten. Der sanfte, zutrauliche Charakter der ganzen Gegend übt besonders auch im Herbst einen mächtigen Zauber auf die Beschauer aus. Der Herbst, dieser Meister der Farben, breitet einen goldigen Hauch über die üppigen Laubwäldungen, die sich an den Höhen hinziehen, während die Nadelwälder mit ihrem dunklen Grün dem stimmungsvollen Bilde den Halt der Weihe aufprägen. Bietet uns diese Gegend natürlich nicht jene gewaltigen Naturerscheinungen, die uns im Gebirge in geradezu überwältigender Schönheit entgegentreten, so sind wir doch auch dafür dankbar. Es lachen uns die lieblichen Ufer der noch jugendlichen Pegnitz traulich entgegen, es laden uns die Ruinen der alten Burgen und Schlösser, die rauschenden Wälder und üppigen Auen zu liebevollem Versenken in die Schönheit der Gegend ein.

Deshalb ist es auch nicht zu verwundern, wenn der Einladung zu dem **gemeinschaftlichen Ausflug** in diese herrliche Gegend für Sonntag, den 3. Juni, auch heuer wieder von den Mitgliedern freudigst Folge geleistet wurde. Ueber 100 Personen — unter ihnen ein reicher Kranz von Damen — verliessen in Reichenschwand den Zug, um auf schattigem Waldwege den gepriesenen „Hansgörgl“ zu erreichen und die herrliche Aussicht von demselben zu geniessen.

„Auf der Landschaft bunt Gebilde
Schweifet der forschende Blick, und rings aus Bergen und Thälern
Lächelt die junge Natur. Auch von Nürnbergs leuchtenden
Zinnen
Grüsst ihn ein fernes, ein heimliches Lieb; das bescheidene
Hersbruck
Liegt ihm zu Füßen, am Hange der um ihn gebreiteten
Hochwelt
Nickt manch Dörflein und klingt manch Glöcklein, es mahnt
zum Gebete.“

Nach kurzer Rast ging es durch Wald und über den Anger zu den herrlichen Felspartien des „Glatzenstein“, „wo gegenüber die stürzenden Mauern der alten Veste Rothenberg, und im blühenden Grunde das liebliche Kersbach“ grüssen.

„Endlich, eh' unterm Schleier die zehnte der Stunden
hinabsank,
Rumpelte stracks, ohne Halt, ohne Weg, die Gesellschaft zu
Thal ab,
Bis sie vor einem Fass und der Krüge Befestigung still stand.
Hei, wie mundet das Nass unter Kronen üppigen Laubwerks,
An warmführender Brust hier lasst mich rasten und trinken.“

Doch auch für andere Unterhaltung war gesorgt.
„Aus der Bäume Geäst tippt trauliches Zwitschern
Mitten herein und ermuntert den Chor unbefiederter
Sänger.
Frisch aus vollen Kehlen entquollen die Weisen des Hochlands,
Und manch sinnig Gedicht aus des Paters gesammeltem
Schatze
Würzte das kalte Gericht und den Trunk des belebenden
Stoffes.“

Schwer wurde Allen der Abschied von dem herrlichen Plätzchen; doch

„Es ladet in Kersbach
Unter der 100jährigen Linde im schattigen Garten,
Gedeckt schon die Tafel zum Mahle in freier Veranda.“

Musik, Gesang und Tanz für diejenigen, die den Besuch des Rothenbergs nicht unternehmen, liessen den Nachmittag nur zu bald verstreichen. Ein schöner Abendspaziergang brachte die Teilnehmer nach der Station Schnaittach, woselbst sie der Bahnzug wieder aufnahm, um sie nach dem räucherigen Nürnberg zurück zu bringen.

Um einem sich schon seit mehreren Jahren geltend

machenden Bedürfnisse gerecht zu werden, wurde in der letzten Winterversammlung vom 24. April beschlossen, auch während der Sommermonate jeden Dienstag **gesellige Zusammenkünfte** der Mitglieder zu veranstalten, um denselben Gelegenheit zu bieten, vor Antritt ihrer Sommerreisen gegenseitig ihre Erfahrungen auszutauschen und sich mit guten Rathschlägen zu versehen. Dieselben fanden in diesem Jahre im „Löwenbräukeller“ statt. Fanden sich auch regelmässig daselbst eine Anzahl Mitglieder zu gemüthlicher Unterhaltung ein, so liessen sich doch Viele durch die Entfernung des Lokales von dem Besuch dieser Zusammenkünfte abhalten, so dass zu erwägen sein dürfte, ob für das nächste Jahr nicht ein anderes günstiger gelegenes Lokal zu wählen wäre.

Die **praktische alpine Thätigkeit** der Sektion war, wie es in der Natur der Sache liegt, auch im verflossenen Jahre zumeist der Erhaltung, Vervollständigung und Weiterausführung des bereits Geschaffenen zugewendet.

Bange Sorge erfüllte uns, als aus allen Teilen der Alpen Nachrichten von den ausserordentlichen Verwüstungen eintrafen, welche die Lawinen verursacht hatten. Fast kein Alpenthal blieb verschont. Die Gewalt der Lawinen zerstörte diesmal selbst Bannwälder, die bisher ausreichenden Schutz geboten hatten. Waren wir uns auch bewusst, nichts versäumt zu haben, was zum Schutze unserer Hütte möglich war, so konnten doch die ausserordentlichen Verhältnisse auch ausserordentliche Ereignisse hervorrufen. Unsere Sorge wurde noch vermehrt, als die Nachrichten über die beschädigten und zerstörten Schutzhütten einliefen. Da dem Hüttenwarte Franz Pfurtscheller selbst sehr viel daran gelegen war, sich Gewissheit zu verschaffen, so drang er am 27. Februar im Langenthale so weit vor, um die Hütte sehen zu können. Sein Bericht diente natürlich sehr zu unserer Beruhigung. Am 18. April versuchte er es zum zweiten Male und kam glücklich bis zur Gröbl-Alpe, wo er sich überzeugen konnte, dass die Hütte noch an ihrem Platze stand, freilich tief im Schnee vergraben. Am 23. Mai endlich gelangte er bis zur Hütte. Sein Bericht über den Befund der Hütte konstatierte einige Beschädigungen, die nach seiner Aussage von Lawinen herrührten, die teilweise wenigstens von einer anderen Seite gekommen waren, als beim Bau der Schutzmauer angenommen wurde. Schon damals also musste eine Vergrösserung und Erhöhung derselben ins Auge ge-

fasst werden, doch wurde die Beschlussfassung darüber bis nach der Besichtigung der Hütte durch den Unterzeichneten aufgeschoben. Die Beschädigungen wurden von dem Hüttenwart sofort wieder hergestellt, sodass, als der Berichterstatter am 19. Aug. d. J. mit den Sektionsmitgliedern Nusselt und Riehl die Hütte besuchte, dieselbe sich in tadellosem Zustande befand. Ueber die vortreffliche, selbst hochgestellten Anforderungen genügende innere Einrichtung der Hütte herrscht nur eine Stimme rückhaltloser Anerkennung, wie solches wieder die verschiedensten Einträge in dem Hüttenbuche beweisen. Wir glauben daraus wiederholt die Gewähr ableiten zu dürfen, dass es uns gelungen ist, in gleicher Weise dem alpinen Bedürfnisse und dem Interesse unserer Sektion nach bestem Ermessen zu dienen.

Dass dieses auch von den Mitgliedern, welche dieselbe besuchten, anerkannt wird, beweisen die Schenkungen derselben, durch welche das Inventar der Hütte wesentliche Bereicherung erfuhr. Sämtlichen Gebern sei hier nochmals wärmstens gedankt und ihr Beispiel den übrigen Mitgliedern zu eifriger Nachfolge bestens empfohlen.

Das Proviantdepot, welches heuer eine Erweiterung erfuhr, hat sich sehr gut bewährt und fand bei den mässigen Preisen ganz besonderen Anklang. Es wird auch in dieser Beziehung dahin gestrebt werden müssen, immer Vollkommeneres zu bieten.

Die hauptsächlichsten Verbesserungen und Vervollständigungen während des Berichtsjahres waren: Geländer rings um die Hütte, Sitzbänke und Tische vor der Hütte, Bänke auf dem Wege zur Hütte und beim Aussichtspunkte an der Maierspitze, Anbau einer Holzschupfe, Anstreichen der Hütte mit Carbolineum zum Schutze gegen die Witterungseinflüsse. Diese Arbeiten sind aufs Beste ausgeführt; sodass umfangreichere Aenderungen zunächst wohl nicht mehr vorzunehmen sein werden.

Verschiedene Vorkommnisse im vorigen Jahre veranlassten uns eine Aenderung und in manchen Punkten genauere Fassung der Hüttenordnung vorzunehmen, so dass nunmehr wohl allen Zweifeln hinsichtlich der Benützung der Hütte vorgebeugt ist. Die Hüttenordnungstafeln wurden in den meisten Wirthshäusern des Stubai-, Gschnitz- und Oetzthales aufgehängt.

Die bereits in Angriff genommenen **Wegbauten** über das Simmingjöchl und zur Maierspitze und weiter zur

Dresdner Hütte wurden teilweise fortgesetzt, teilweise verbessert, bez. der Weiterführung Verhandlungen gepflogen.

Was die Vergrößerung der Schutzmauer betrifft, so waren verschiedene Mitglieder, welche die Hütte heuer besuchten, der Ansicht, dass sich dieselbe wohl als nützlich erweisen würde. Der Hüttenwart Franz Pfurtscheller übernahm die Arbeit nach den ihm gemachten Vorschriften in Akkord. Unser Gesuch um die Erstattung der Kosten dieses Baues aus der Centralkasse konnte von dem Central-Ausschuss in München wegen Ablauf seiner Funktionsdauer nicht genehmigt werden; dasselbe wurde aber befürwortend an den neuen Central-Ausschuss in Wien übermacht, so dass nicht zu bezweifeln ist, dass uns die Kosten hierfür ersetzt werden.

Was den Besuch unserer Hütte betrifft, so ist folgendes zu bemerken: Dieselbe wurde im Laufe des Sommers von 58 Personen besucht, darunter waren 24 Mitglieder unserer Sektion und unter letzteren auch die Gattin unseres Kassiers. Die Abnahme der Besucher gegen das Vorjahr, in welchem 78 Personen zu unserer Hütte kamen, rührt wohl hauptsächlich von der ungünstigen Witterung her, welche die heurige Reisezeit sehr beeinträchtigte. Doch mag auch der geringe Besuch darin mitbegründet sein, dass die Schönheiten der Stubaiäer Alpen noch nicht genügend bekannt sind. Um den Touristen dieses prächtige Alpengebiet etwas näher zu bringen, ist der Unterzeichnete gern der Aufforderung des nunmehrigen Redakteurs der Mitteilungen, Horn Heinrich Hess in Wien, nachgekommen, entsprechende Schilderungen der grösseren Hochtouren, die in den Bereich unserer Hütte fallen, in den Mitteilungen zu veröffentlichen. Dieselben werden im Laufe des Jahres 1889 erscheinen.

Folgende Hochtouren und Uebergänge wurden von der Hütte aus gemacht: 17 Personen besuchten den herrlichen Aussichtspunkt unterhalb der Maierspitze, der mit der Zeit jedenfalls noch sehr häufig von den Touristen aufgesucht werden wird. Bietet derselbe doch eine Aussicht auf die gesamten Stubaiäer Alpen, wie man sie schöner nirgends haben kann! Von diesen 17 Personen legten 7 den neuen Weg von der „Nürnberger“ zur „Dresdner Hütte“ oder umgekehrt zurück. Alle sind des Lobes voll über die prächtigen Bilder, welche dieser Weg erschliesst. Unter den Besuchern der Maierspitze war auch der k. k. Oberlieutenant Petrovic, welcher 4 Tage in der Hütte verweilte

und die Spitze behufs Vornahme von Messungen bestieg und Photograph Jägermayr von der bekannten Firma Würthle und Spinnhirn in Salzburg, welcher Aufnahmen machte. 10 Personen bestiegen den Wilden Freiger, während die grossartige Hochtouren „Nürnberger Hütte, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckerhüt, Dresdner Hütte“, oder umgekehrt von 7 Touristen gemacht wurde; 1 Tourist bestieg ausser diesen Bergen auch noch an einem Tage die Sonklarspitze, während ein anderer nur Wilden Freiger und Wilden Pfaff bestieg und über das Pfaffenjoch ins Oetzthal gelangte. Die Gamsspitze wurde von 2, der Feuerstein von einem Touristen bestiegen. Uebergänge wurden folgende ausgeführt: 5 Touristen gingen über das Simmingjöchl, 3 über das Pflerscher Hochjoch zur „Magdeburger Hütte“ oder umgekehrt; ins Ridnaun zur „Teplitzer Hütte“ benützten 3 Touristen den Uebergang über die Rote Grat Scharte und 3 andere den Uebergang über das Enge Thürl. 3 Touristen machten den prächtigen Uebergang über den Ueblethalferner und die Botzerscharte nach Schönau im hintersten Passeier, während 17 Personen nur die Hütte besuchten, von den beabsichtigten Touren grösstenteils durch ungünstiges Wetter abgehalten. Unter den Besuchern ist noch hervorzuheben der k. k. Hauptmann im militär-geographischen Institute J. Gaus, welcher behufs Vornahme der Reambulierung und Höhenmessungen mit 4 Mann des k. k. Tiroler Jäger-Regts. von der Magdeburger Hütte über das Pflerscher Hochjoch zur Nürnberger Hütte kam und dann über die Nürnberger Scharte und das Simmingjöchl nach Gschnitz ging.

Möge die Hütte, welche freundlich ins Land hinausblickt, auch in Zukunft viele frohe Scharen ermuntern zum Genüsse der wunderbaren Welt der herrlichen Stubaiäer Alpen!

Der Christbescheerung für die armen Kinder der Gemeinde Neustift, zu welcher verschiedene Orte gehören, wurde auch heuer wieder gebührende Beachtung zugewandt. Ist es doch leicht verständlich, dass derjenige, der im Sommer Gelegenheit hatte, sich in der herrlichen Bergwelt zu erholen und zu stärken und in Bewunderung der grossartigen Natur schöne und genussreiche Stunden verlebte, dass der auch dann, wenn der strenge Winter in die Berge eingezogen ist und deren Bewohnern die rauhe Seite des Lebens fühlen lässt, gern bereit sein wird, durch einen freundlichen Beitrag zur Linderung von Not und Sorge das Seinige beizusteuern.

So war es uns auch diesmal wieder, Dank der unveränderlichen Opferwilligkeit unserer Mitglieder vergönnt, 50 fl. zum Ankaufe von nützlichen Gegenständen an Herrn Pfarrer Halder in Neustift abzusenden.

Diese schöne Sitte hat sich jetzt hoffentlich für immer in unserer Sektion eingebürgert. Es wäre nur zu wünschen, dass sich in recht vielen anderen Sektionen Leute finden, welche der fromme Weihnachtsdrang beseelt, das entbehrungs-volle Dasein armer Gebirgskinder durch einen kurzen Freuden-schimmer zu verschönern.

Der von der Sektion Hamburg mit lobenswertem Eifer und Umsicht verwalteten **Führer-Unterstützungs-Kasse** des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins wurde ein Beitrag von 50 Mark überwiesen.

Der Beruf des Bergführers ist nicht nur ein schwerer und mühseliger, er ist, ganz besonders für die Hochgebirgsführer, auch ein gefährvoller und mit einer grossen Verantwortlichkeit verknüpfter. Infolge der staunenswerten Ausbreitung, welche die Gebirgstouristik in den letzten Jahrzehnten genommen, und der dadurch ausserordentlich gesteigerten Zunahme der Bergtouren, ereignen sich natürlich jetzt auch viel häufiger Unglücksfälle als in früheren Jahren, und unter der grossen Anzahl von Führern, die heutzutage concessioniert sind, haben wir alljährlich Verunglückungen und auch Todesfälle im Berufe zu verzeichnen. Unter solchen Umständen ist die Hilfeleistung in der Weise, wie sie früher erfolgte, wo von Fall zu Fall die nötigen Mittel aufgebracht wurden, nicht mehr ausreichend und nicht mehr am Platze. Es galt eine Kasse zu schaffen, aus welcher bei Eintreten einer Katastrophe die Unterstützung bestritten werden kann, und aus welcher auch jenen Bergführern, die ein gewisses Alter in treuer und gewissenhafter Ausübung ihres Berufes zurückgelegt haben, eine kleine Beihilfe zu ihrem Lebensunterhalte gewährt werden kann.

Dieser Aufgabe kommt nun die **Führer-Unterstützungs-kasse** des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins nach und die Führer wissen diese Wohlthat zu schätzen und anzuerkennen. Im Jahre 1887 wurden an Unterstützung 2107,40 M. ausgezahlt. Da die Unterstützungen von Jahr zu Jahr steigen werden, wäre es dringend zu wünschen, dass auch diejenigen Sektionen, welche diesem Zweck noch fernstehen, und von welchen eine Anzahl mit einer grossen Mitgliederzahl und genügenden Mitteln ausgestattet sind, den kleinen

Beitrag zur Förderung des anerkannt segensreichen Werkes leisten möchten. Die Sektion Nürnberg hat seit Gründung der Kasse stets einen ihrer Mitgliederzahl entsprechenden Beitrag geleistet.

Ferner wurde dem Hilfs-Comité in Turin, welches sich zur Unterstützung der durch Lawinenstürze beschädigten Einwohner der Alpenthäler Canavese und Valle d'Aosta gebildet hatte, ein Beitrag von 30 Mark aus der Sektionskasse bewilligt. Der Aufruf des Comité's wurde uns von dem Stadtmagistrat Nürnberg, an welchen derselbe gelangt war, mit der Bitte übermacht, jenen schwer betroffenen Gebirgsbewohnern eine Unterstützung zukommen zu lassen.

Unserer **Bücherei**, in deren Benützung eine sehr erfreuliche Steigerung zu verzeichnen ist — es wurden vom 1. Januar bis 31. Dezember 194 Bände ausgeliehen, gegen 112 im Vorjahr — blieb auch in diesem Jahre das Interesse Ihres Ausschusses zugewandt. Dieselbe erfuhr Zuwachs durch Ankauf aus der Kasse sowohl, als auch durch Schenkung. Ausser den Publikationen unseres Vereins und den Fortsetzungen der periodischen Zeitschriften

Oesterr. Alpen-Zeitung	} Jahrgang 1887
„ Touristen-Zeitung	
Schweizer Alpen-Zeitung	
Der Tourist	
Bayer. Hochland	
Jahrbuch des Schweizer Alpen-Club m. Beil.	

wurde dieselbe im Laufe des Jahres um folgende Bücher vermehrt:

- Dr. E. Richter, Die Gletscher der Alpen 1888.
- Kirchhoff, Unser Wissen von der Erde. Forts.
- Kaltenbrunner, Der Beobachter. Allgem. Anleitung zu Beobachtungen über Land und Leute für Touristen u. s. w. Zürich 1888.
- Dr. Löwl, Siedelungsarten in den Alpen.
- v. Lerchenfeld, Die Adria. 1883.
- Petzendorfer, Humoristische Naturgeschichte des Alpenen Menschen.
- Müller, Führer durch die Grotten und Höhlen v. St. Canzian.
- Stonowski, Reisen 1886 u. 1887 in der Schweiz.
- Sektion Imst: Imst und Umgebung.
- Wegweiser durch die Ungar. Karpathen. Jgló 1888.
- Zwicky, Führer durch die Oetzthaler Alpen. 1885.

Karl Langbein, Eine Irrfahrt über das Pferscher Hochjoch. Vortrag.

An Karten wurden angeschafft:

Ravenstein, Karte d. Krainisch-Kroatischen Gebirgslandes.

„ „ der Bayerischen und Algäuer Alpen.

Die Bücherei befindet sich in dem Geschäftslokale unseres Bibliothekars, Kaufmann Friedrich Leuchs (Firma C. D. Wunderlich, Kaiserstrasse 29), woselbst von 9—12 und 3—6 Uhr Bücher entnommen werden können.

Ebendasselbst sind die sämtlichen bis jetzt erschienenen 7 Blätter der als Touristenkarte unstreitig den ersten Rang einnehmenden Karte der Ostalpen, bearbeitet unter Mitwirkung des Deutschen u. Oesterr. Alpen-Vereins von Ludwig Ravenstein zu ermässigtem Preise für unsere Mitglieder erhältlich und kann deren Anschaffung Jedermann auf das Beste empfohlen werden.

In den beiden **Lesezirkeln**, an welchen sich selbstverständlich jedes Mitglied beteiligen kann, wurden in diesem Jahre folgende Zeitschriften in Umlauf gesetzt:

1. Petermann's geographische Mitteilungen.
2. Oesterr. Alpen-Zeitung. Organ des Oesterr. Alpen-Club.
3. Schweizer Alpen-Zeitung. Organ für die Deutschen Sektionen des Schweizer Alpen-Club.
4. Oesterr. Touristen-Zeitung. Herausgegeben vom Oesterr. Touristen-Club.
5. Der Tourist. Unabhängiges Organ für Touristik, gesamte Alpen- und Naturkunde.
6. Das bayerische Hochland.

Einer bisher gefolgtten Gepflogenheit nachkommend, bringen wir nachstehend eine beschränkte Liste über die **touristische Thätigkeit** der Sektionsmitglieder im Laufe des vergangenen Jahres. Gibt dieselbe auch ein erfreuliches Bild der Thätigkeit, welche manche unserer Sektionsgenossen in den Alpen entfalten, so ist es doch nur ein Bruchstück, da wir natürlich nur jene Touren aufzeichnen können, welche uns bekannt geworden sind. Leider werden wir bezgl. der Reiseberichte von unsern Mitgliedern noch nicht so unterstützt, wie es wünschenswert wäre, wenn auch gegen das Vorjahr eine wesentliche Besserung in dieser Beziehung konstatiert werden muss. Wir bitten um die Angabe von Touren auch deshalb, damit wir bei Anfragen eine bessere Auskunft geben oder auf die betreffenden Mitglieder verweisen können. Ist es doch vor Antritt einer Reise von grossem Vorteil,

wenn man sich über die Ausführung einer Gebirgstour mit denjenigen Mitgliedern besprechen kann, welche die zu durchwandernden Gegenden aus eigener Anschauung kennen.

Folgende Berichte sind uns zugekommen:

Joh. Pömsel: } Station Steinach (Brennerbahn) nach
 Moritz Hartwig: } Gschnitz; Habicht, 3274 m.; zurück nach
 Gschnitz; über das Sandesjoch, 2800 m., unter den
 Wänden der Weisswandspitze zur Magdeburger Hütte,
 ca. 2400 m., Schneespitze, 3172 m., Pferscher Hoch-
 joch, ca. 2950 m., Oestl. Feuerstein, 3265 m., Nürn-
 berger Hütte, 2350 m., Maierspitze, 2776 m., Ranalt,
 Dresdner Hütte, Zuckerhütl, 3500 m., Pfaffenferner,
 Gaiskarferner, durch das Windach-Thal nach Sölden.
 Vent, Breslauer Hütte, ca. 2900 m., Mitterkarjoch,
 ca. 3500 m., Wildspitze, 3776 m., Taschachwand-
 spitze, 3475 m., Petersenspitze, 3473 m., Taschach-
 joch, 3252 m., Sechsegertenerferner, Oelgrubenjoch,
 3008 m., kl. Oelgrubenspitze, 3268 m., Gepatschhaus,
 ca. 1900 m., Rauhe Kopfhütte, 2750 m., Gepatsch-
 ferner, Kesselwandjoch, 3264 m., Fluchtkogel, 3588 m.,
 Hintereisferner, Hochjoch-Hospiz, 2429 m., Hochjoch,
 2875 m., Kurzras, Tascheljoch, 2785 m., Schlanders.

Joh. Pömsel allein: Laas, Laaser Ferner, Hohe Angelusspitze, Angelusscharte, Zayferner, St. Gertrud, Schaubachhütte, Königsjoch, Königsspitze, Cedehgletscher, Cevedalepass, Cevedale, Eisseepass, Schaubachhütte, St. Gertrud, Payerhütte, Ortler, Gomagoi, Mals, Landeck, Nürnberg.

Georg Fleischmann beteiligte sich an der oben angeführten Tour von Steinach bis Ranalt.

Georg Lang, } Lindau, Rorschach, Heiden, Meldegg, St.
 Ludwig Schmitz, } Margarethen, Bregenz, Pfänder, 1060 m.,
 Chr. Stettner: } Feldkirch, Ragatz, Taminaschlucht, Chur,
 Thusis, (Via mala), Schynpass, 1169 m., Tiefenkasten,
 Bergün, 1389 m., Albulapass, 2313 m., Samaden,
 S. Moriz, Silvaplana, Piz Corvatsch, 3458 m., Pon-
 tresina, Piz Languard, 3266 m., Morteratsch, Isola
 Pers, 2490 m., Diavolezza, 3210 m., Berninahospiz,
 2218 m., Alpe Grüm, 1945 m., Tirano, Bormio. (Ab-
 stecher nach St. Catarina.) Stillfser Joch, 2756 m.,
 Piz Umbrail, 3034 m., Franzenshöhe, Trafoi, St.
 Valentin, Finstermünzpass, Landeck.

Georg Lang allein: Trafoi, Payerhütte, 3066 m., Ortler bis zum Hamburger Weg, die weitere Besteigung wurde wegen sehr starken Nebels aufgegeben; Sulden, Schaubachhütte, 2875 m., Hintere Schöntaufspitze, 3319 m., Sulden, Meran, Bozen, Sterzing, Ridnaun, Teplitzer Hütte, zurück nach Sterzing, da in Folge eingetretenen Regenwetters die Besteigung der Sonklarspitze und des Wilden Freiger mit Abstieg zur Nürnberger Hütte unterbleiben musste.

Carl Langbein, } Zillerthaler Alpen: Schwaz, Keller-
Theodor Nusselt, } jochhütte, 1770 m., Kellerjoch, 2340 m.,
J. Riehl: } Sidanjoch, 2118 m., Mayrhofen, Ginzling,
Wandack, 1772 m., Tristner, 2786 m., Ginzling, Gr.
Mörchner, 3271 m., (von der Nordseite), Berliner
Hütte, Waxeck-Alpe, 1865 m., Schönbichler Horn,
3132 m., Dominikus-Hütte, 1680 m., Olperer-Hütte,
2347 m., Riffler, 3239 m., Riffelscharte, 2878 m.,
Hintertux, 1475 m., Tuxer Joch, 2336 m., Steinach.
Stubaier Alpen: Gschnitz, Simmingjochl, 2700
m., Nürnberger Hütte, 2350 m., Wilder Freiger,
3428 m., Freigerscharte, ca. 2950 m., Ueblethalferner,
Botzerscharte, 2970 m., Schönau i. Passeier.

Karl Langbein allein: Windacher Scharte, Windacher Alpe,
1983 m., Bildstöckljoch, 3128 m., Dresdner Hütte,
Nürnberger Hütte, Ranalt, 1275 m., Dresdner Hütte,
Ruderhofspitze, 3481 m., Schwarzenbergjoch, 3094 m.,
Amberger Hütte, 2100 m., Sulzthal, Oetzthal, Land-
eck, Lindau, Nürnberg.

Nusselt und Riehl allein: Kirchbergjoch, 2501 m., nach Bad
Rabbi, Cercena-Pass, 2595 m., Pejo.

H. C. Schaeff, } Partenkirchen, Bader See, Eibsee, über
K. Schultheiss, } die Thörlen, 1593 m., nach Lermos, Fern-
J. Wagner: } pass, Imst, Oetzthal, Längenfeld, Sulzthal,
Amberger Hütte, 2100 m., Hinterer Daunkopf, 3218
m., Daunkogeljoch, Dresdner Hütte, 2400 m., Ranalt,
Nürnberger Hütte, 2350 m., Maierspitze, 2776 m.,
Ranalt, Innsbruck.

Schaeff allein: am 2. November Wendelstein, 1839 m.

Aug. Weiss, } Kitzbühel, Pass Thurn, Neukirchen, Krimml,
H. Ratz: } Obersulzbachthal, Kürsinger Hütte, Gross-
Venediger, 3673 m., Defreggerhütte, Prägraten.
Clarahütte, Umbalthörl, Taufers. — Schluderbach,
Misurina-See, Tre Croci, Cortina, Falzarego, Tre

Sassi, St. Cassian, Corvara, Kolfutsch. Ueber das
Grödner Joch, 2130 m., St. Christina. Ueber die
Saltrie-Alpe zur Seisser Alpe, Ratzes, Waidbruck,
Bozen.

E. Dittmann, } München, Oetzthal, Oetz, Sölden, Vent, Bres-
E. Berthold: } lauer Hütte, ca 2900 m., Wildspitze, 3776
m., Mitterkarjoch, 3500 m., Vent, Hochjochospiz, 2429
m., Weisskugel, 3741 m., Hintereisjoch, 3458 m.,
Steinschlagjoch, 3200 m., Kurzras, Meran, Bozen.
Neumarkt, Paneveggio, Rollepass, 1956 m., St. Mar-
tino (Besteigung der Rosetta musste wegen Mangel
eines Führers unterbleiben.) Rollepass zurück, Valles-
pass, 2037 m., Forno di Canale, Alleghe, Capriole,
Andraz (Marmolata wegen zweifelhaften Wetters auf-
gegeben.) Col di Lara, 2460 m., Abstieg über Tra
i Lassi, 2150 m., Falzaregopass, 2199 m., Cortina,
Schluderbach, Toblach, Innsbruck. Telfs, Leutasch-
thal, Mittenwald, Karwendelspitze, 2528 m., Urfeld,
Herzogstand, 1757 m., über den Grat zum Heim-
garten, 1798 m., Urfeld, Penzberg, München.

Eug. Clauss: Innsbruck, Stubaithal, Nürnberger Hütte, Wilder
Freiger, 3428 m., Wilder Pfaff, 3466 m. — Sölden
im Oetzthale, Gurgl, Ramoljoch, 3182 m., Vent,
Hochjoch, 2875 m., Kurzras, Weisskugel, 3741 m.,
Matscherthal, Mals, Finstermünz, Engadin, Schuls,
Tarasp, Samaden, Pontresina, Piz Bernina, 4052 m.,
Ober-Engadin, Malojapass, Bergeller Thal, Chiavenna,
Como-See, Mailand, Lago maggiore, Gotthardbahn.

Hugo Barbeck: Lindau, Rorschach, Chur, Thusis, Schynpass,
Bergün, Albulapass, Samaden, Pontresina, Bernina-
pass, Poschiavo, Tirano, Tresenda, Apricapass, Edolo,
Lovere, Brescia, Gardasee, Sarcathal, Trient, Sterzing,
Pfitscher Joch, Zillerthal, Rifflerhütte, Jenbach.

W. Kyle: Im-Hof 625 m., Grimsel-Hospiz, 1875 m., Ober-
aarhütte, 3233 m., Finsteraarhorn, (4275 m.) bis
4200 m., Grimsel-Pass, 2164 m., Martigny, 475 m.,
Col de Balme, 2202 m., Chamonix 1050 m., Pavillon
de Bellevue, 1812 m., Les Contamines, 1197 m.,
Mont-Borrait, 1457 m., Col des Fours, 2710 m.,
Mottels, 1898 m., Col de la Seigne, 2512 m., Cour-
mayeur, 1208 m.

Carl Blöst: Kitzbühel, Pass Thurn, Neukirchen, (Abstecher
nach den Krimmler Fellen), Obersulzbachthal, Kür-

singer Hütte, über Obersulzbachthörl zur Johannes-
hütte, Prägraten, Windisch-Matrey, Kaiser Thörl,
Kals, Stüdlhütte, Adlersruhe, Grossglockner, Abstieg
auf dem Hofmannswege zur Pasterze, Franz Josefs-
Höhe, Glocknerhaus, Pfandlscharte, Ferleiten, Zell
am See.

Emil Brandt: Wettersteingebirge: Zugspitze, Dreithor-
spitze. Karwendelgebirge: Karwendelspitze.
Miemingerkette: Grosse Sonnenspitze.

A. Prell: Wanderungen in den süd tiroler Kalkalpen:
Bozen, Mendelscharte, Val di Sole; Bad Rabbi,
Campo di Carlo Magno, Campiglio. Ausflüge da-
selbst: Val Nambino, Monte Ritorto, Monte Spinale.
Monte Sabione. Val di Brenta, Bocca die Brenta,
Tosahütte, Val delle Seghe, Molveno, Mezzo Lom-
bardo, Trient. Val Sugana, Pergine, Levico, Borgo,
Primolano, Fonzaso, Primiero, San Martino. Aus-
flüge daselbst: Rosetta Castellazza, Monte Cavallazzo,
Tognazza. Ceredapass, Agordo, Cordevoletal, Alleghe,
Caprile. S. Lucia, Nuvolau, Cortina. Ueber Tre
Croci zum Misurina-See; Alpe Rimbianco; Pian del
Cavallo; Paternsattel durchs Altsteinthäl nach Bad
Moos. Sextenthal, Innichen, Innsbruck.

Friedr. Leuchs: Touren am Brenner: Sillesköpfl, 2431 m.,
Taudijoch, 2400 m., Kraxentrag, 2995 m., Nürnberger
Hütte, Wilder Freiger, 3428 m., Oberes Simming-
grübljoch, 2900 m., Gschnitz. Schlüsseljoch, St.
Jakob, Wiener Hütte, 2669 m., Hochfeiler, 3506 m.

Fritz Koch: Zugspitze durchs Rainthal (Knorrhütte), Abstieg
an den Eibsee (Wiener-Neustädter Hütte). Schachen
a. Frauenälple. (Die beabsichtigte Partie vom
Schachen auf die Dreithorspitze würde durch ungün-
stige Witterung vereitelt.)

Eidam, Gunzenhausen: Sterzing, Ridnaunthal, Teplitzer Hütte,
Enges Thörl, Nürnberger Hütte (wegen Regenwetters
die Tour auf Wilden Freiger, sowie Uebergang zur
Dresdner Hütte aufgegeben). Ranalt, Dresdner Hütte,
Zuckerhütl, Windachthal, Sölden, Ober-Gurgl, Ramol-
joch, Spiegelkogel, Vent, Breslauer Hütte, Wildspitze,
Fluchtkogel, Hochjochhospiz, Kürzras, Meran.

Carl Himmelein: Herzogstand und Heimgarten, Bozen,
Eggenthal, Reiterjoch, Satteljoch, Predazzo, Rolle-
pass, San Martino di Castrozza. Besteigung der

Rosetta. Cimonethal, Feltre, Venedig. Gardasee,
Pinzolo. Adamello, 3547 m., mit Abstieg in das
Val d'Avio nach Ponte di Legno. Tonalepass, Nons-
berg, Mendelpass, Bozen.

L. Eichhorn, Schmiegel: Immenstadt, Oberstdorf, Spielmanns-
au, Sperrbachtobel, Mädelejoch, 1973 m., Holzgau,
Kaiserjoch, 2318 m., Pettnen, St Anton, Bludenz,
Brandner Thal, Lüner-See, Scesaplana, 2961 m.,
Bludenz. Montavon, Parthenen, Madlenerhaus, Ver-
müntpass, 2806 m., Guarda, Landeck, Innsbruck.
Stubaitthal, Ranalt, Nürnberger Hütte, Aussichtspunkt
an der Maierspitze, 2646 m., Dresdner Hütte, Fer-
naujoch. (Zuckerhütl durch 1½—2 m. weichen Schnee
unmöglich), Windachthal, Sölden. Obergurgl, Hohe
Mut, 2659 m., Ramoljoch, 3182 m., Vent, Breslauer
Hütte, ca. 2900 m., Vent, Sanmoarhütte, Similaun,
3600 m., Niederjoch, Ratteis, Bozen.

Paul Bauriedel mit } Ueber den Brenner nach Tarvis,
Frau und Schwägerin } Predilpass, Luschariberg, Weissen-
Frl. Emma Raab: } felder Seen, in die Wochein bis zum
Savitzaufall, auf den Crn prst, Veldes, Laibach. —
Abbazia, Fiume, mit dem Dampfer nach Zara, Spalato,
Ragusa, Cattaro. Von da Ausflug nach Montenegro,
und Cetinje. Zurück über Spalato, Zara, Pola, durch
Istrien nach Divacca (Besuch der Grotten von Di-
vacca und St. Canzian). Triest, Venedig, mit der
Pontebbabahn nach Villach, Dölsach, Glocknerhaus,
Franz Josefs Höhe, Pfandlscharte, Zell am See.

Hornung, Windsbach: München, Oetzthal, Biburger See
(sehr schön). Gurgl, Ramoljoch, Vent, Breslauer
Hütte, Wildspitze, Fluchtkogel, Hochjochhospiz (an
einem Tage mit Dr. Eidam), Meran, Bozen, Mendel-
joch, St. Jsidor, Stuben, Hochkrumbach, Genscheljoch,
Mittelberg, Oberstdorf, Grönten, Lindau, Reichenau
und Konstanz, Lindau, Ueberlingen, Heiligenberg
(wunderbare Lage), Meersburg, Lindau, zurück durch
Württemberg.

H. Steiger, Memmingen: Augsburg, Franzensfeste, Innichen,
Paternsattel, Misurinassee, Tre Croci, Cortina, Fal-
zargo, Andraz, St. Lucia, Sottogudaklamm, Fedaja-
alpe, Marmolata, Campidello, Duronthal, Rote Erde,
Schlern, Ratzes, Atzwang, Augsburg.

- Chr. Hahn: Oberdorf, Auerberg (1050 m.), Füssen, Hohen-
schwangau, Neu-Schwanstein, Reutte, Stuibenfälle,
Plansee, Heiterwangsee, Lermoos, Fernstein, Telfs,
Innsbruck, Pusterthal, Cortina d'Ampezzo, Taufers
und Umgebung, Speikboden, 2531 m.
- Ferd. Schenermann: Innsbruck, Landeck, Hochfinstermünz,
Nauders, Mals, Taufers, durchs Münsterthal nach
St. Maria, Franzeshöhe, Trafoi, Stilfserjoch, Bor-
mio, Tirano, Poschiavo, Berninahäuser, Pontresina,
Piz Languard, 3266 m., St. Moriz, Silvaplana, Tiefen-
kasten, Thusis, Chur, Lindau, München.
- Peter Schmidt, Hersbruck: Ferleiten, Pfandscharte, Glockner-
haus, Salmshütte (Zustand derselben sehr schlecht),
Gross-Glockner, Kals.
- Ad. Wunderlich: München, Kufstein, Brenner, Mori, Torbole,
Riva, Malcesino, Gargnano, Maderna, Salò, Desen-
zano, Verona, Padua, Venedig, Triest, Miramare,
Nabresina, Görz, Udine, Carnia, Tolmezzo, Schwefel-
bad Arta, Timau, Plöken, Kötschach, Ober-Drauburg,
Dölsach, Mötschach, Döllach, Heiligenblut, Glockner-
haus, Franz Josefshöhe, Pfandscharte, Zell a. See,
München.
- J. A. Gagstetter: Eine bei grösstenteils vorzüglichem Wetter
gemachte 2monatliche italienische Reise verteilt sich
in: Via Gotthard, Mailand, Turin, Genua, Pisa, Rom,
Neapel, Capri (3 Wochen), Ischia, Sorrent, Pompeji,
Vesuvius, Neapel, Rom, Florenz, Bologna, Venedig,
Verona, Trient, via Brenner, mehrwöchentlicher
Aufenthalt in Reichenhall.
- Max Kohn: Taufers, Rainthal, Olang, Kronplatz, St. Vigil,
Enneberger Thal, Piccolinerjöchl ins Gaderthal, Col-
futsch, Grödner Joch, St. Ulrich, Waidbruck, Neu-
markt, via Cavalese und Predazzo nach Paneveggio,
Rollepass, San Martino di Castrozza, Fiera, Pass
Cereda, nach Cosaldo (Italien), Agordo, Gencennighe,
Alleghe-See, Caprile, Colle St. Lucia, Mte. Giau,
Cortina d'Ampezzo, Tre Croci, Misurina-See, Schluder-
bach, Toblach, Bruneck, Taufers, Damerhütte,
Schwarzenstein, Berliner Hütte, Rosshag, Mayrhofen,
Jenbach.
- Pet. Echsle bereiste das ganze Salzkammergut mit miss-
lungenem Aufstieg zum Dachstein.
- G. Kerschensteiner nahm während 22 Tage Teil an der Ver-

- messung des grossen Vernagtferners, welche unter
der Leitung des Herrn Dr. Finsterwalder begonnen
wurde. Standquartier: Hochjochspiz (2433 m.).
- Besteigung der 3 Guslarstippen direkt über den Steil-
absturz des Kesselwandferners vom Hospiz aus.
Erstmalige Besteigung der mittleren Hintergraslspitze
(etwa 3300 m.) vom Guslarferner aus (sehr anstrengend,
Lage der Spitze für Detailstudien geradezu glänzend)
- Besteigung des Schwarzkögele, 3118 m., einfach,
aber touristisch nicht lohnend.
- Kamberger mit Frau: Umgebung von Tölz, Lenggries, Fall,
Vorder-Riss, Hinter-Riss, Alpenhof, Plumserjoch,
1700 m., Pertisau, Achenwald, Glashütte, Kreuth,
Tegernsee, Umgebung von Tegernsee.
- Otto Achtelstetter: Kufstein, Hohe Salve, Kitzbühel, Pass
Thurn, Krimml, Plattenkogel, Gerlos, Mayrhofen.
(Ausflüge): Duxer Joch, Steinach, Innsbruck, Sel-
rainer Joch, Kühetei, Oetzthal, Wendelstein, Tegernsee.
- W. Reuther: Bayerischer Wald, Zwiesel, 1814 m.
- Emil Kohn: Spaziergänge am Starnberger See.
- Lorenz Hofmann: Starnberger See.
- v. Tröltzsch: Schwarzwald, Rhein.
- Mich. Kohn: 4 Wochen bei Regenwetter in Reichenhall.
- Ulrich Müller mit Frau u. 2 Kinder, (6 u. 8 Jahre): Kufstein,
Innsbruck, Brenner, Brixen, Vahrn, Schalders (Plosse-
scharte), Durnholzer Thal, Sarntal, Bozen, Meran,
Naturis, Schnalser-Thal, Hochjoch, Vent, Oetzthal,
Innsbruck, München (Starnberg).
- V. Meixner: Mittenwald (Besteigung des Wetterstein wegen
ungünstigen Wetters nicht möglich), Innsbruck.
- B. Söllner: Reichenhall. Eine Reihe sehr schöner Ausflüge.
- Ludwig Feistmann: Aussee, Saarstein, (Aussicht auf den Dach-
steinstock sehr schön), Steg am Hallstätter See.
Dachsteinbesteigung durch schlechtes Wetter vereitelt.
- Anton Spch: Schliersee, Gindelalpe, Tegernsee, Tölz, Benedikt-
beuren, Kochelsee, Herzogenstand, Walchensee, Par-
tenkirchen, Garmisch, Lermos, Fernpass, Imst; Blu-
denz, Ragaz (Taminaseblucht), Bregenz, Pfänder, Lindau.
- A. Schwarz: Gisela- und Südbahn (Fusspartie von Hallein
über den Dürnberg nach Berchtesgaden, Lichtenstein-
Klamm.)
- M. Deersch: Traunstein.
- A. Müller, Gunzenhausen: Bremen, Staderinsel, Langeroog,
Wilhelmshaven, Berlin.

Einnahmen.

Vom Central-Ausschuss empfangen

M. 640.—

IV. Weg- und Schutzbau-Konto.

Ausgaben für Weg- und Schutzbauten in den letzten Jahren

2 Zahlungen an Pfürscheller i. J. 1888

Saldo

M. 640.—

Ausgaben.

M. 326.31

" 282.35

" 31.34

M. 640.00

Einnahmen.

Rest laut Abrechnung vom vor. Jahre

Nachträgliche Einnahme von 1887

Gesamt-Einnahmen von 1888

Entnahme aus dem Reservefond

ö. fl. 1.01

" 7.40

" 32.40

" 72.42

ö. fl. 113.23

V. Hütten-Konto.**Ausgaben.**

Zahlungen an Pfürscheller für Anschaffungen, Arbeiten, Transporte u. s. w.

ö. fl. 113.23

Zusammenstellung.

Bestand der laufenden Rechnung

Reservefond

Weihnachts-Konto (Saldo)

Wegbau-Konto

M. 406.34

" 1027.26

" 2.75

" 31.34

M. 1467.69

Vorrat an Vereinszeichen 12 Stück à 75 ¢

" " Ravenstein'schen Karten 36 Stück à M. 4.50

" " wissenschaftl. Anleitungen zu Beobachtungen 3 Stück " 6.—

" " Register 3 Stück à 50 ¢ " 1.50

" " Ballstiften " 10.—

M. 9.—

" 162 —

" 6.—

" 1.50

" 10.—

Dagegen stehen noch aus 81 Hüttenbau-Schuldseine à 20 M.

M. 138.50

M. 1656.19

M. 1620 —

W. Freu, Kassier.

Geprüft und richtig befunden

Nürnberg, den 31. Dezember 1888.

R. Braun.

M. Hartwig.

Verzeichnis

der

Mitglieder der Sektion Nürnberg

des

Deutsch. u. Oester. Alpen-Vereins

am Schlusse des Jahres 1888.

Mitgliederzahl 258.

Diejenigen Mitglieder, bei denen ein Wohnort nicht angegeben ist, wohnen in Nürnberg.

Otto Achtelstetter, Lehrer.
 Heinrich Aecker, Lehrer an der Handelsschule.
 Friedrich Amberger, Kaufmann und Gemeindebevollmächtigter.
 Heinrich Apetz, Lehrer.
 Dr. Ed. Baierlacher, prakt. Arzt.
 Herm. Ballhorn, Buchhändler.
 Hugo Barbeck, Buchhändler und Magistratsrat.
 Paul Bauriedel, Kunstmühlbesitzer.
 Nikolaus Beckert, Butterfabrikant.
 Eugen Beckh, Kaufmann.
 Georg Beckh, Fabrikbesitzer.
 Wilh. Freih. v. Behaim, Gutsbesitzer.
 Joh. Matth. Beissbarth, Fabrikbes.
 Ludwig Bemsel, Prokurist an der Vereinsbank.
 Adalbert Bergmann, kgl. Bauamts-assessor.
 Dr. Sigm. Berolzheimer, k. Rechts-anwalt und Advokat.
 Dr. Eugen Berthold, prakt. Arzt, Schillingsfürst.
 Samuel Bloch, Banquier.
 Carl Bloest, Prokurist.
 Simon Bomeissler, Kaufmann.
 Emil Brandt, Goldpapierfabrikant.
 Rudolf Braun, Kaufmann.
 Theodor Brügel, k. Landgerichtsrat.
 Josef Bürklin, Kaufmann.
 Wilh. Christeiner, Civilingenieur.
 Eugen Clauss, Sec.-Lieut. u. Reg.-Adjut. im. k. b. 14. Inf.-Regt.
 Julius Cramer, Fabrikbesitzer.

Friedrich Crämer, Prokurist.
 Michael Deersch, Lehrer.
 Gg. Fr. Carl Dietz, Kaufmann.
 Dr. Theodor Dietz, prakt. Arzt.
 Eug. Dittmann, cand. med. Erlangen.
 Johann Dittrich, Kaufmann.
 Joh. Drechsel, k. Bezirksgeometer.
 Frhr. Carl Ebner von Eschenbach, k. Landger.-Dir.
 Louis Eckart, Privatier.
 Peter Echsle, prakt. Zahnarzt.
 Peter Effert, Lehrer.
 Leonhard Eichhorn, k. Kreis-Schul-inspektor, Schmiegel, Prov. Posen.
 Dr. Eidam, prakt. Arzt, Gunzenhausen.
 Hans Englert, Tabakfabrikant.
 Leonhard Ernst, Postassistent.
 Karl Eswein, Bankdirektor, Ludwigshafen a. Rh.
 J. G. Eytzinger, Goldschlägereibes.
 Martin Fechheimer, Kaufmann.
 Martin Fechheimer, Kaufmann und Handelsrichter.
 Ludwig Feistmann, Kaufmann.
 Mich. Feustel, k. Postoffizial.
 Gg. Fleischmann, Kaufmann.
 Fiederich, kgl. Notar und Justiz-rat, Gunzenhausen.
 Heinrich Fröhlich, Postassistent.
 Hans Fuchs, Kaufmann.
 Dr. Wilh. Fuchs, prakt. Arzt.
 Adolf Fürst, Lehrer.
 J. A. Gagstetter, Kaufmann.

Julius Gagstetter, Kaufmann.
 Heinrich Gebhard, Kaufmann.
 Karl Glafey, Kaufmann.
 Dr. Carl Göschel, prakt. Arzt.
 Eduard Grosskopf, Kaufmann.
 Dr. Sigm. Günther, k. Professor am
 Polytechnikum, München.
 Ludwig Gürster, Premier-Lieutenant
 im k. b. 14 Inf.-Reg.
 Jakob Gutmann, Kaufmann.
 Wilhelm Haas, Fabrikbesitzer.
 Chr. Hahn, städt. Baurat.
 Mor. Hartwig, Vereinsbankbeamter.
 August Hassold, Kaufmann.
 J. K. Hausleiter, Ofenfabrikant.
 Christ. Hausser, Kaufmann.
 H. Held, k. Reallehrer, Hof.
 Max Heller, Kaufmann, Stein bei
 Nürnberg.
 Friedr. Hertel jun., Kaufmann.
 Dr. Hans Hess, kgl. Reallehrer.
 Carl Himmelein, Redakteur.
 Joseph Höhl, kgl. Notar.
 Ad. Hoffmann, k. Eisenbahnoffizial.
 Dr. Karl Hoffmann, Gymnas.-Assist.
 Franz Hofmann, k. Oberamtsrichter,
 Sehongau.
 Georg Hofmann, k. Landgerichtsrat.
 Max Hofmann, Fabrikant.
 Joh. Jos. Hofmann, Kaufmann.
 Lorenz Hofmann, Lektor.
 Hornung, k. Subrektor, Windsbach.
 Georg Hummel, Ingenieur.
 Friedr. Huss, kgl. Landgerichtsrat,
 Schweinfurt.
 Adolf d'Huvelé, Kaufmann.
 Carl Jäger, Kaufmann.
 Ferdinand Jäger, Rechtsrat.
 Christ. Kämmerer, k. Postoffizial.
 Sim. Kamberger, Lehrer.
 Elise Kann, Kaufmannswittwe.
 Wilh. Kapeller, Kaufmann.
 Joh. Keller, Lehrer.
 Dr. Gg. Kerschensteiner, k. Real-
 lehrer für Math. und Physik.
 Hans Killinger, Privatier.
 Wilhelm Kinkel, Kaufmann.
 Christian Kittler, Lehrer am Port-
 schen Institut.
 Karl Kleemann, Apotheker.
 Ludwig Kleemann, Lehrer.
 J. A. Kleinknecht, Kaufmann.
 Joh. Leonh. Klöpffel, Privatier.
 Dr. Ludwig Koch, prakt. Arzt.

Fritz Koch, Lehrer an der städt.
 Musikschule.
 Emil Köhler, Kaufmann.
 Anton Körner, städt. Ingenieur.
 Hans Körper, Kaufmann.
 Julius Koffka, Kapellmeister.
 Jean Kohlenberger, Kaufmann.
 Emil Kohn, Banquier.
 Ernst Kohn, Banquier.
 Max Kohn, Banquier und Commer-
 zienrat.
 Michael Kohn, Lederfabrikbesitzer.
 Otto Krell, Privatier.
 Robert Krenkel, Kaufmann.
 Dr. W. Kyle, Privatier.
 Christian Längenfelder, Ingenieur.
 Georg Lang, Kaufmann.
 Karl Langbein, k. Reallehrer f. Math.
 und Handelswissenschaften,
 Otto Lebe, Fabrikbesitzer, Gera.
 Johann Lederer, Brauereibesitzer.
 Friedrich Leuchs, Fabrikbesitzer.
 Georg Leuchs, Chemiker.
 Wilhelm Leuchs, Kaufmann und
 Magistratsrat.
 Dr. Richard Leupoldt, prakt. Arzt.
 Hilmar Lindner, kgl. Bezirksamts-
 Assessor, München.
 Friedrich Link, Lehrer.
 Joh. Georg Linz, Spiegelrahmen-
 Fabrikant, Eürth.
 Benedict Lochmüller, k. Bank-Ober-
 beamter, Ludwigshafen a/Rh.
 Georg Lober, Lehrer.
 Christ. Löffler, Kaufmann.
 Friedr. Lösch, k. Post-Offizial.
 Max Lorenz, k. Bahn-Offizial.
 Heinrich Loschge, Kaufmann.
 Dr. Marcus Maas, prakt. Arzt.
 Karl Mader, Postassistent.
 Friedrich Maser, Kaufmann u. Han-
 delsrichter.
 C. F. Mayer, k. Hofrat u. k. Prof.
 Otto Mayer, Buchhalter a. d. k. Bank.
 Phil. Mayring, k. II. Staatsanwalt,
 Eichstätt.
 Albrecht Mederer, Kaufmann.
 C. Meinel, k. Regierungsdirektor,
 Ansbach.
 Valentin Meixner, Kaufmann.
 Hans Meyer, Post-Assistent.
 Oskar Merguet, Lieut. a. D., Beamt.
 I. Cl. d. Goth. L.-V.-B. f. D.
 Johann Messthaler, Fabrikbesitzer.

Georg Michahelles, Sec.-Lieutenant
 i. k. b. 14. Inf.-R. u. Bez.-Adj.
 Ulrich Müller, Lehrer.
 Dr. Adolf Müller, prakt. Arzt, Gun-
 zenhausen.
 Adolf Müller, Kaufmann.
 Julius Neidhardt, Kaufmann.
 G. Neiff, Spielwarenfabrikant.
 F. W. Nickel, Fabrikant.
 J. Normann, Zinnwarenfabrikant.
 Theodor Nusselt, Kaufmann.
 Dr. Leopold Obermeyer, k. Advokat.
 Dav. Oberndorfer, Kaufmann.
 Karl Oehlmann, Kaufm.; Dessau.
 Josef Offenbacher, Kaufmann.
 Joh. Pemsel, Prokurist a. d. Vereinsb.
 Karl Pflaumer, Ingenieur.
 Anton C. Pocher, Kunstanstaltbes.
 Karl Pohl, rechtsk. Bürgermeister,
 Schwabach.
 Dr. Heinr. Port, prakt. Arzt, London.
 Eberh. v. Praun, kgl. Advokat und
 Stiftskonsulent.
 Sigmund v. Praun, kgl. Oberamts-
 richter, Hersbruck.
 Aug. Prell, k. Bankhauptbuchhalter.
 Wilh. Preu, Kaufmann.
 August Pronnet, Lehrer.
 Carl Quellhorst, Kaufmann.
 Heinrich Ratz, Privatier.
 S. Em. Rau, Kaufmann.
 Georg Raun, Kaufmann.
 Benedict Raum, Kaufmann.
 Wilh. Rehlen, Fabrikbesitzer.
 Gg. Reichert, k. Brandver -Inspekt
 Karl Reindl, k. Ober-Amtsrichter,
 Markt-Erlbach.
 Wilh. Reuther, Lehrer am Port-
 schen Institut.
 Dr. Herm. Reuter, Medicinalrat und
 Landgerichtsarzt.
 Georg Rhau, Kaufmann.
 Heinrich Riedt, Buchhalter.
 Josef Riehl, Kaufmann.
 Jobst Ries, Lehrer.
 Otto W. Roeth, Kaufmann.
 W. Rüdell, kgl. Pfarrer.
 Tob. Ruff, Holzhändler.
 J. Russhart, Privatier. †
 H. C. Schaeff, Kaufmann.
 Georg Ernst Schätzler, Feingold-
 schlägereibesitzer.
 Christ. Scharrer, Kaufmann, Strass-
 burg i. Elsass.

Johannes Scharrer, Kaufmann und
 Magistratsrat.
 Otto Schecher, k. Amtsrichter, Ca-
 dolzburg bei Fürth.
 Ferdinand Scheuermann, Conditor.
 Josef Schmeller, Postassistent, Lud-
 wigshafen a/Rh.
 Heinrich Schlenk, Fabrikbesitzer.
 Leonh. Schlenk, Hotelbesitzer.
 Friedrich Schlözer, k. Oberbahn-
 amtsexpeditior.
 Christ. Schmidner, Fabrikbesitzer.
 Dr. Pet. Schmidt, pr. Arzt, Hersbruck.
 Carl Schmitz, Kaufmann.
 Ludw. Schmitz, Architekt.
 Ludwig Schneider, Privatier.
 Carl Schrag, kgl. Hof-Buchhändler.
 Sigm. Schuckert, Fabrikant dynamo-
 elektr. Maschinen und Com-
 merzienrat.
 Eduard Schuh, Kaufmann.
 Heinrich Schuh, Kaufmann.
 K. Schultheiss, Architekt.
 Ludwig Schurg, Kaufmann.
 Conrad Schuster, Kaufmann.
 Paul Steglich, kaiserl. Bankkassier.
 Christ. Stettner, k. Postoffizial.
 Friedr. Strebel, Postassistent.
 Friedr. Schwaab, kgl. Oberlandes-
 gerichtsrat.
 Gustav Schwanhäuser, Fabrikbes-
 itzer, Commerzienrat und k.
 Handelsrichter.
 Apolf Schwarz, Kaufmann.
 Sigmund Seckendorf, Kaufmann.
 Heinrich Seyboth, Kaufmann, Neu-
 stadt a. d. Aisch.
 Hans Seyffert, Lehrer.
 Bernhard Söllner, Privatier.
 Anton Spel, Kaufmann.
 Gustav Spühler, Kaufmann.
 Erdmann Staudt, Fabrikbesitzer.
 Dr. Hugo Steiger, k. Studienlehrer,
 Memmingen.
 Phil. Steinhard, Prokurist.
 Robert Stich, Buchdruckereibes.
 Simon Strauss, Kaufmann.
 Christ. Tauber, Kaufmann und Ge-
 meindebevollmächtigter.
 Wilh. Tauber, k. Handelsrichter u.
 Magistratsrat.
 Friedrich Toberer, Kaufmann.
 August Tölke, Kunstgärtner.
 Ernst Karl Treiber, Kaufmann.

Frhr. Walfried v. Tröltzsch, Stiftungsadministrator.
Friedr. Tuchmann, Kaufmann.
Wilh. Uhl, Prokurist.
Julius Unrein, Droguist, Bayreuth.
C. Hermann Voit, Privatier.
Jakob Volleth, Kaufmann.
Oskar Vollhardt, k. Rechtsanwalt.
Alexander Wacker, Fabrikbesitzer.
Jean Wagner, Kammfabrikant.
Fr. Wilh. Waydelin, Kaufmann.
Fr. Xaver Wegole, k. II. Staatsanwalt, Augsburg.
Theodor Weigel, Kaufmann.
Theodor Weigle, Apotheker.
Adolf Weiss, Reisszeugfabrikant.

Aug. Weiss, Apotheker.
Adam Wendler, Kaufmann, Aschaffenburg.
Chr. Wening, Kaufmann.
Joh. Fr. Weissel, Privatier.†
Hans Wiessner, Kaufmann.
Hermann Winckler, Dampfwaschanstaltbesitzer.
Ewald Woeber, Kaufmann.
Ernst Wolf, Kaufmann.
Matth. Wolf, k. Postspecialkassier.
Justin Wunder, Fabrikant.
Ad. Wunderlich, Lehrer.
Johannes Zeltner, Fabrikbesitzer.
Alex. Zink, Filzfabrikant.
Johann Zwanziger, Restaurateur.

